

Allergnädigst privilegiertes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 94. Montag, den 4. April 1831.

**Witterungs-Beobachtungen vom  
 27. März bis 2. April 1831.**

(Thermometer frei im Schatten.)

März	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
	Stunde.	Pariser Z. Lin.			
27.	Morg. 8	27 11	† 4,3	OOS.	heiter.
	Nachm. 2	— 11	† 8,5	OOS.	heiter.
	Abds. 10	— 10,7	† 4,4	OOS.	heiter.
28.	Morg. 8	— 10,5	† 4	OOS.	matt bewölkt.
	Nachm. 2	— 10,7	† 8,5	OOS.	einzelne Wolken
	Abds. 10	— 10,5	† 4,1	OOS.	leicht bewölkt.
29.	Morg. 8	— 10,4	† 3,9	SO.	bewölkt.
	Nachm. 2	— 11	† 8,2	NO.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	— 11,4	† 4,3	NO.	gestirnt.
30.	Morg. 8	28 0,2	† 2,1	NO.	Nebel.
	Nachm. 2	— 0,5	† 7,3	NO.	bewölkt.
	Abds. 10	— 1	† 3,3	NO.	bewölkt.
31.	Morg. 8	— 1,6	† 2,1	NO.	bewölkt.
	Nachm. 2	— 1,6	† 5,8	NO.	bewölkt.
	Abds. 10	— 1,6	† 3,4	NO.	bewölkt.
April 1.	Morg. 8	— 1,5	† 1,8	NO.	Schneeflocken.
	Nachm. 2	— 0,9	† 4,2	NO.	Regen.
	Abds. 10	— 0,7	† 3,1	NO.	trübe.
2.	Morg. 8	— 0,5	† 4,3	OON.	heiter.
	Nachm. 2	27 11,5	† 7,9	OOS.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 11	† 4,2	OOS.	gestirnt.

**Schulnachricht.**

Am 21. und 22. März wurden an der Nicolaischule die gewöhnlichen halbjährlichen Prüfungen sämtlicher Schüler im Beiseyn der Behörde und

der Väter, so wie anderer Freunde der Anstalt, gehalten. Am 23. März aber wurden die für das Studium der Wissenschaften auf der Universität herangereiften Jünglinge, 13 an der Zahl, feierlich entlassen. Zu beiden Festlichkeiten hatte der Rector der Anstalt eine Einladungsschrift mit einer Abhandlung: über die beste Methode der Verbesserung unseres Schulwesens, unter dem Titel geschrieben: *Commentatio de optima ratione constituendae rei scholasticae nostrae, qua explorationes omnium classicum etc., et orationes aliquot adolescentum etc. habendas indicit Rector Carol. F. A. Nobbe, 40 S. in 4. mit Einschluß der Schulnachrichten und dazu eine Beilage, der Sommerlehrstundenplan, in Fol. Die Namen der 13 jetzt zur Universität übergegangenen Schüler sind: Ch. F. E. Wilhelmi, aus Leipzig; J. Ferd. Schmidt, ebendaher, und Fr. Ferd. Schmid, aus Engelsdorf, der Theologie Bese. — G. Siegmann, aus Leipzig; A. Baumann, aus Trebsen; G. K. Grieshammer, aus Leipzig; Th. J. Six, ebend. H. W. Bertling, ebend.; J. W. Franke, ebendaher, und N. B. Leonhard, ebendaher, der Rechte Bese. — K. L. Mersel, ebendaher, und L. Lippert, ebendaher, der Arzneikunde Bese. — und K. E. Müdel, ebend., der Philologie Bese. Von diesen hielten neun*